



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

87
Über die entgeistlichkeit der selen Die liget an dem
mstag das sie mee yet auf das sein den auf
das in das ist die hochzeit wes volmachten
wesens Die entgeistlichkeit gottes das ist die
porenheit gottes nach der da stebet ist der
geist die tut manns entgeisten wann die taug
ent stidigkeit der einkeit das ist oborgen
in ein stillheit tieff also das alle creatur
mee zu grund gegunden nicht das ons das
gotlich licht ynn über beleibt an dmet
gundn des sullen wie ons seer wen und
sullen in begreifen mit in selber das ist
unser seligkeit das wir zu tome des heilons

Plato spricht was gott gott am En
ist des erweis ich nicht vn sprechen Die meistar
die weil die sele gepundn ist mit dem leib so
mag sie got nicht bekennen aber was er nicht
enist das weis ich als man mercken mag bei
der sinnen das in sthein ynn mee ersthein
et er werde aller erst bewundn mit dem
luft vnd sthinet also auf das extricht dar
umb spet sint dionysius Ist das das göttlich
licht in nicht sol sthine so muß es bewundn
sein als mein fell bewundn ist erspricht auch
das gotlich licht ersthinet auf unferlen leu
en Die ersten enpfachn es nicht als das vntz pei
vngleich zu enpfach als bei geleich Bring
mit ist